



Anregungen zum Einsatz des Wimmelbildes „Kirchengemeinde“

Grundsätzliche Überlegungen zum Einsatz des Wimmelbildes:

Ein Wimmelbild steckt voller Impulse. Es soll zum Erzählen motivieren und ist daher gut geeignet, um über das dargestellte Thema miteinander ins Gespräch zu kommen.

In einem Wimmelbild sind viele Beispielsituationen dargestellt. Das Ihnen vorliegende Wimmelbild „Kirchengemeinde“ versucht die Vielfalt des kirchlichen Lebens in einem Gesamtbild darzustellen und möchte auf diese Weise den Blick dafür schärfen, was für den wertschätzenden und Grenzen achtenden Umgang im Alltag wichtig ist. Auf diese Weise lädt das Wimmelbild dazu ein, über die Fragen des gemeinsamen Umgangs ins Gespräch zu kommen und Verhaltensregeln zu erarbeiten. Wimmelbilder eignen sich nicht nur dazu, um Bekanntes und Vertrautes zu entdecken, sondern auch um Unbekanntes und Neues zu thematisieren. Dadurch kann eine Auseinandersetzung mit dem Bild den Blick für die Frage schärfen: *Was haben wir in unserer Kirchengemeinde noch nicht im Blick?*

Und nicht zuletzt besteht die Möglichkeit, das Wimmelbild aufzuhängen, um dem Thema ‚aktiver Schutz von Kindern und Jugendlichen‘ im Gemeindeleben einen Platz zu geben und damit über die Kinder- und Jugendarbeit hinaus präsent zu halten.

Wo wäre in Ihrer Gemeinde ein passender Platz dafür (Im Schaukasten, Pfarrbüro, im Gruppenraum...)

Darüber hinaus gibt es an verschiedenen Stellen weitere Informationen rund um das Thema ‚aktiver Schutz von Kindern und Jugendlichen‘:

- **Ordner Schutz vor Sexueller Gewalt auf Freizeiten (Hrsg.. Erzdiözese Freiburg):**
Dieser Ordner enthält viele methodische Anregungen, beispielsweise auch zu den Wimmelbildern zum Thema Zeltlager. Der Ordner ist als pdf-Datei auf der Internetseite (<http://www.kja-freiburg.de/html/materialien830.html>) eingestellt oder kann beim Bistum Freiburg bestellt werden.
- **Zartbitter e.V.:** Hier finden Sie weitere Plakate zu den Lebensbereichen Schule, Zeltlager, Jugendherberge, www.zartbitter.de/gegen_sexuellen_missbrauch/shop/
- **Prävention im Erzbistum Hamburg:** praevention-erzbistum-hamburg.de



Vorschläge für konkrete Einsatzmöglichkeiten:

Einsatz in der Gruppe von Kindern und Jugendlichen:

Plakat mit Leitfragen betrachten und besprechen

- Schaut euch das Bild an: Welche Situationen fallen dir auf?
- Welche Person auf dem Bild wärst du am Liebsten?
- Wer hat auf dem Bild richtig viel Spaß? Warum?
- Mit welcher Person auf dem Bild würdest du auf gar keinen Fall tauschen wollen?
- In welcher Szene auf dem Bild würdest du dich wohl fühlen?
- Welche Szene möchtest du auf keinen Fall erleben?
Wie kann man so eine Situation verhindern?
- Was sollen wir in unserer Pfarrei auch mal machen?
- Wo gibt das Plakat Beispiele für ein gelungenes Miteinander?
- Suche fünf Personen, die sich wohlfühlen
- Wer braucht auf diesem Bild Unterstützung?
- Wofür braucht man die Beschwerdebox?
Welche anderen Wege gibt es, um sich zu beschweren?

Einsatz zur Reflexion des gemeinsamen Umgangs beispielweise im Zeltlager, Gruppenstunden oder in der Kinderkatechese:

- Welche Regeln sind uns als GruppenleiterInnen wichtig?
- Wie schaffen wir in unseren Gruppen eine Kultur der Achtsamkeit und Wertschätzung?
- Wie zeigen wir als GruppenleiterInnen unsere Vorbildfunktion im Achtsamen Umgang miteinander?
- Wie stärken wir unsere Kinder und Jugendlichen darin, Grenzen zu setzen?

Einsatz in den Gremien: Kirchenvorstand, Pfarrgemeinderat....

- Welche Prinzipien verfolgen wir in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?
- Stichwort 'aktiver Schutz von Kindern und Jugendlichen':
Welche Bereiche sind bei uns gut aufgestellt? Wo gibt es noch Baustellen?
=> ggf. Checkliste erarbeiten.